

# RS OGH 1991/4/9 4Ob22/91, 4Ob1088/94, 1Ob36/95, 4Ob1/96, 4Ob131/98p, 4Ob288/00g, 4Ob43/02f, 4Ob38/04

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.04.1991

## Norm

UWG §14 A1

ZPO §226 IIB12

## Rechtssatz

Ein Unterlassungsgebot ist dann zu weit gefasst, wenn der Beklagte damit zu Unterlassungen verurteilt worden ist, zu denen er bei richtiger Auslegung des materiellen Rechtes nicht verpflichtet wäre.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 22/91  
Entscheidungstext OGH 09.04.1991 4 Ob 22/91  
Veröff: WBI 1991,264
- 4 Ob 1088/94  
Entscheidungstext OGH 20.09.1994 4 Ob 1088/94
- 1 Ob 36/95  
Entscheidungstext OGH 27.07.1995 1 Ob 36/95
- 4 Ob 1/96  
Entscheidungstext OGH 30.01.1996 4 Ob 1/96
- 4 Ob 131/98p  
Entscheidungstext OGH 16.06.1998 4 Ob 131/98p  
Beisatz: Der Zusatz "insbesondere" schränkt das Unterlassungsgebot nicht ein, sondern verdeutlicht es nur. (T1)
- 4 Ob 288/00g  
Entscheidungstext OGH 19.12.2000 4 Ob 288/00g  
Auch
- 4 Ob 43/02f  
Entscheidungstext OGH 22.04.2002 4 Ob 43/02f  
Auch; Beis wie T1
- 4 Ob 38/04y  
Entscheidungstext OGH 04.05.2004 4 Ob 38/04y

- Auch; Beis wie T1
- 4 Ob 50/05i  
Entscheidungstext OGH 26.04.2005 4 Ob 50/05i
  - 4 Ob 247/06m  
Entscheidungstext OGH 20.03.2007 4 Ob 247/06m
  - 4 Ob 29/07d  
Entscheidungstext OGH 23.04.2007 4 Ob 29/07d  
Veröff: SZ 2007/61
  - 17 Ob 22/07w  
Entscheidungstext OGH 11.12.2007 17 Ob 22/07w  
Beis wie T1; Veröff: SZ 2007/197
  - 4 Ob 27/08m  
Entscheidungstext OGH 08.04.2008 4 Ob 27/08m
  - 4 Ob 109/08w  
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 4 Ob 109/08w  
Auch; Beis wie T1
  - 3 Ob 280/08k  
Entscheidungstext OGH 21.01.2009 3 Ob 280/08k  
Auch; Beis wie T1
  - 17 Ob 40/08v  
Entscheidungstext OGH 24.03.2009 17 Ob 40/08v  
Auch
  - 4 Ob 19/10p  
Entscheidungstext OGH 11.03.2010 4 Ob 19/10p  
Auch
  - 4 Ob 56/10d  
Entscheidungstext OGH 08.06.2010 4 Ob 56/10d
  - 4 Ob 88/10k  
Entscheidungstext OGH 31.08.2010 4 Ob 88/10k  
Auch
  - 4 Ob 88/11m  
Entscheidungstext OGH 09.08.2011 4 Ob 88/11m  
Auch; Beisatz: Ist ein bestimmtes Verhalten aufgrund der tatsächlichen Umstände bei Schluss der Verhandlung erster Instanz nicht mehr rechtswidrig, ist das Unterlassungsverbot insofern ? angepasst an die materiellrechtliche Verpflichtung ? einzuschränken. (T2)
  - 4 Ob 76/12y  
Entscheidungstext OGH 10.07.2012 4 Ob 76/12y  
Vgl auch; Beis ähnlich wie T2
  - 4 Ob 110/13z  
Entscheidungstext OGH 27.08.2013 4 Ob 110/13z  
Auch
  - 4 Ob 21/15i  
Entscheidungstext OGH 24.03.2015 4 Ob 21/15i  
Beisatz: Siehe auch RS0114017. (T3)
  - 4 Ob 71/15t  
Entscheidungstext OGH 11.08.2015 4 Ob 71/15t
  - 4 Ob 184/15k  
Entscheidungstext OGH 17.11.2015 4 Ob 184/15k
  - 4 Ob 47/16i  
Entscheidungstext OGH 12.07.2016 4 Ob 47/16i  
Auch; Beisatz: Hier: Inkrafttreten des Bundesgesetz über alternative Finanzierungsformen (AltFG) nach Schluss

der mündlichen Verhandlung erster Instanz. (T4)

- 8 Ob 48/17t

Entscheidungstext OGH 24.08.2017 8 Ob 48/17t

Veröff: SZ 2017/85

- 4 Ob 185/21s

Entscheidungstext OGH 23.02.2022 4 Ob 185/21s

Vgl; Beisatz: Hier: Ausnahme des Gemeingebrauchs verhindert zu weit gefasstes Unterlassungsbegehren. (T5)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0037461

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

02.05.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)